



Lions Club „Bremer Schlüssel“



5 Jahre Unterstützung der Bremer Klinikclowns e.V. durch den Lions Club „Bremer Schlüssel“

Autor: Dr. Johannes Grundmann, Öffentlichkeitsarbeit Lions Club "Bremer Schlüssel"

Seit 2007 unterstützt der Lions Club Bremer Schlüssel mit der Aktion "Bücherwagen" unter dem Motto "Lachen ist gesund- Lesen macht Spaß" die Klinikclowns bei ihrer segensreichen Arbeit für die kleinen Patienten, welche ausschließlich durch Spenden finanziert wird,

Bei der Aktion werden gebrauchte Bücher auf mobilen Büchertischen angeboten. Personen, die diesen guten Zweck unterstützen wollen, entnehmen die Bücher und spenden einen Geldbetrag ihrer Wahl in die fest verankerte Spardose auf dem Tisch, welche regelmäßig von den Lionsmitgliedern geleert wird.

Initiator der Aktion ist unser Clubmitglied Klaus Kahrs, der mit seiner Frau Jutta den ersten Büchertisch in der Prof. Hess Kinderklinik im Klinikum Bremen Mitte aufstellte. Weitere besonders aktive Mitglieder der Aktion "Bücherwagen" sind Beate und Dr. Bernd Voigt .

Die derzeit 6 Büchertische verteilen sich auf die unterschiedliche Stadtteile Bremens. Zur Zeit sind sie in der Prof. Hess Kinderklinik, dem Domizil der Klinikclowns, im Borgfelder Baumarkt Viohl, bei den Rewe Märkten in Horn, Borgfeld und in der Vahr sowie in der Fleischerei Becker in Oberneuland zu finden.

Durch diese Aktion konnten im Jahre 2013 bereits 7.500,- Euro und in den vergangenen 5 Jahren insgesamt 36.000,- Euro für die Klinikclowns eingesammelt werden.



Büchertisch im Supermarkt

Foto: Dr. Bernd Voigt



Spendenübergabe durch Klaus Kahrs an Vorstandsmitglied Maike Wachendorf anlässlich des 10 jährigen Bestehens der Klinikclowns (Herbst 2011).

Foto: Bremer Klinikclowns e.V.



Klaus Kahrs und Pressesprecher Dr. Johannes Grundmann begutachten mit den Clowns die gemeinsame Berichterstattung (Herbst 2011).

Foto: Bremer Klinikclowns e.V.



Spendenübergabe im Rewe-Markt in Horn (v.l.n.r.): Klaus Kahrs, Jutta Kahrs, Marktleiter Gerhard Dannemann, "Edwina" alias Nicole Knapp, "Hans" alias Pablo Keller und Pressesprecher Dr. Johannes Grundmann (Juni 2013).

Foto: Axel Reinisch

Heitere Momente

Autorin: Michaela Schweers, Bremer Klinikclowns e.V.
Fotos: Bremer Klinikclowns e.V.

„Dürfen wir reinkommen?“

Zwei farbenfrohe Gestalten erscheinen im Türrahmen. Jessica jauchzt vor Freude. Turbulentes Versteckspiel, grandiose Kunststücke, Simsalbim – Zauberei!

Wenn die Klinikclowns das Krankenzimmer betreten, so ist der Krankenhausalltag durchbrochen. Mit Heiterkeit und Leichtigkeit schaffen sie eine Atmosphäre, in der sich Schmerzen, Ängste und manchmal auch nur Langeweile förmlich in Luft auflösen können.

Damit solche heiteren Momente möglich sind, werden die Bremer Klinikclowns e.V. seit Ende 2007 jährlich mit einer vierstelligen Summe vom Lions Club „Bremer Schlüssel“ unterstützt. Dieser Betrag, der sich inzwischen auf insgesamt 36.000 Euro summiert hat, unterstützt die wöchentlichen Auftritte der professionellen Clowns in der Prof.-Hess-Kinderklinik und kommt somit direkt den kranken Kindern dort zu Gute.

Bei den Spendenübergaben durch den Lions Club „Bremer Schlüssel“ sind auch immer zwei Clowns dabei und sorgen hier ebenfalls für heitere Momente: aus heiterem Anlass.

Der im Jahr 2001 gegründete Verein Bremer Klinikclowns e.V. finanziert sich ausschließlich über Spendengelder. Um auch weiterhin regelmäßig Lachen und Leichtigkeit in die Krankenzimmer bringen zu können, ist der Verein auf regelmäßige finanzielle Unterstützung angewiesen.

Darüber hinaus wird durch die Vereinsorganisation ein Rahmen geschaffen, indem sich das Clownsteam fortbilden und austauschen kann. Die Clowns bereiten sich auf die Einsätze vor und machen eine Nachbesprechung. Es finden gemeinsame Proben statt, so wie regelmäßiges Coaching durch externe Berater und kontinuierliche Fortbildungen.

Da klopft es schon wieder an der Tür: „Dürfen wir reinkommen?“
Die kleinen Patienten nicken, vielleicht noch zögerlich, aber kurze Zeit später sind sie mitten im Spielspaß mit den Clowns:
Minuten, die positive Auswirkungen auf das Wohlbefinden und somit den Heilungsprozess der Kinder und deren Umfeld haben können...

Die Klinikclowns im Einsatz mit den kleinen Patienten in der Prof.-Hess-Kinderklinik





Bremer Klinikclowns erleichtern den kleinen Patienten und Ihren Eltern den stationären Aufenthalt und beschleunigen den Heilungsprozess

Autor: Prof. Dr. H.-I. Huppertz; Klinikdirektor Prof.-Hess-Kinderklinik und Chefarzt des Zentrums für Kinder und Jugendmedizin im Klinikum Bremen Mitte,

Vor mehr als 10 Jahren nahmen die Bremer Klinikclowns Ihre Arbeit in der Prof.-Hess-Kinderklinik auf, gründeten alsbald den Verein Bremer Klinikclowns e.V. und sind mittlerweile auch in weiteren Kinderkliniken und in Institutionen der Altenpflege tätig.

An der Prof.-Hess Kinderklinik spielten die Klinikclowns zunächst im Bereich der pädiatrischen Onkologie, wo sie Kinder mit schwerwiegenden, lebensbedrohlichen Erkrankungen getroffen haben. Ich habe es mehrfach erlebt, dass außerordentlich niedergeschlagene, traurige und auch wütende Kinder sich der Therapie verweigert haben und eigentlich mit all dem nichts mehr zu tun haben wollten. Nach der Intervention der Klinikclowns, über deren Spiel sie dann zunächst wider Willen lachen mußten, waren diese Kinder dann wieder zugänglich, und zur Erleichterung ihrer Eltern konnten wir die häufig ja lebensrettende Therapie fortsetzen.

Aufgrund der außerordentlich positiven Erfahrungen in der Kinderonkologie haben wir dann versucht, Klinikclowns auch auf anderen Stationen der Prof.-Hess-Kinderklinik und der Klinik für Kinderchirurgie und -urologie am Klinikum Bremen-Mitte einzusetzen. Kinder und Eltern sind begeistert vom Auftritt der Klinikclowns, fiebern dem Kommen der Clowns teilweise regelrecht entgegen und, wenn dies möglich ist, legen sie den Termin ihrer stationären Behandlung so, dass sie die Klinikclowns zu Gesicht bekommen. Dadurch fällt es den Kindern leichter, ihre häufig chronischen Erkrankung zu ertragen und die Behandlung mit Zuversicht zu begleiten so dass der stationäre Aufenthalt sowohl den Kindern als auch den Eltern leichter fällt. Dies führt zur Beschleunigung und evtl. Abkürzung des stationären Aufenthaltes, zur Verbesserung der Heilungsaussichten und insgesamt zu einem besseren Behandlungsergebnis.

Wir, die kleinen Patienten der Prof.-Hess-Kinderklinik, ihre Eltern und die Mitarbeiter möchten die Klinikclowns nicht mehr missen.

Ohne den selbstlosen Einsatz großzügiger und großherziger Spenden könnte die Arbeit der Klinikclowns nicht finanziert werden. Zu diesen ganz großen und außerordentlich spendablen Spendern gehört auch der LC Bremer Schlüssel, der bereits über mehrere Jahre immer wieder für die Klinikclowns gespendet und so deren Arbeit ermöglicht hat.

Hierfür sind wir außerordentlich dankbar und ich möchte dem Lions Club, auch im Namen der uns anvertrauten Patienten, ihrer Eltern und der Mitarbeiter, meinen ganz herzlichen Dank für diese kontinuierliche Unterstützung aussprechen.